

Info – PluriCH - N°23

Plurilinguitad CH / Plurilinguismo CH / Plurilinguisme CH / Mehrsprachigkeit CH – 26.11.2020

1. Parlament – Wintersession 2020: Geschäfte in Verbindung mit der Mehrsprachigkeit

Verschiedene Themen im Zusammenhang mit der Mehrsprachigkeit stehen auf der Tagesordnung der Parlamentssitzung:

- [20.028](#): Geschäft des Bundesrates, *Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2021-2024*
Nationalrat – Donnerstag, 10. Dezember 2020 und Ständerat – Montag, 14. Dezember 2020
- [20.052](#): Geschäft des Bundesrates, *Horizon-Paket 2021–2027*
Nationalrat – Mittwoch 16. Dezember 2020

Knapp 28 Milliarden Franken will der Bundesrat in den nächsten vier Jahren für Bildung und Forschung investieren ([20.028](#)). Der Nationalrat will über 26 Millionen Franken zusätzlich für die Berufs- und Weiterbildung zur Verfügung stellen. Über die Erhöhung eines Verpflichtungskredites für die berufliche Bildung um 20 Millionen Franken waren sich die Räte in der Herbstsession noch uneinig. Die [WBK-N](#) (Oktober 2020) hält mit 17 zu 7 Stimmen an der Version des Nationalrates fest und möchte den Verpflichtungskredit um 20 Millionen Franken aufstocken (für die berufsorientierte Weiterbildung), eine Minderheit möchte sich dem Ständerat anschliessen. Beide Kammern lehnten es ab, bis zur Klärung der Teilnahmebedingungen zu Horizon Europe und der Nachfolgelösung für die Erasmus-Programme einen Teil der BFI-Mittel sperren zu können. Der Bundesrat wurde von verschiedenen Seiten aufgefordert mit der Botschaft zu Erasmus+ vorwärts zu machen (Postulat [20.3928](#), [Petition für Erasmus+](#)). Auch in den Kantonen ([AG](#), [BS](#), [BL](#), [SO](#)) wurden Interpellationen zur Erasmus+ eingereicht. Die [APK-N](#) (November 2020) fordert, dass die Bedingungen zur Teilnahme am Horizon-Paket ([20.052](#)) in Parallelität und in Ausgewogenheit mit den Bedingungen zur Teilnahme an Erasmus+ verhandelt werden.

- [19.3289](#): Motion Marco Romano, *Verfahrenssprache für Anträge auf Insolvenzschiädigung. Mehr Mehrsprachigkeit*
- [19.3226](#): Motion Mathias Reynard, *Verfahrenssprache für Anträge auf Insolvenzschiädigung. Übersetzungskosten*
Nationalrat – Montag, 30. November 2020 und Donnerstag, 10. Dezember 2020

Zwei Motionen ([19.3289](#), [19.3226](#)) beantragen einerseits, dass Verfahren im Zusammenhang mit Anträgen auf Insolvenzschiädigung in der Landessprache der versicherten Person durchgeführt werden können. Andererseits sollen die Übersetzungskosten in Verfahren um Insolvenzschiädigung nicht mehr von den Versicherten, sondern von der Arbeitslosenversicherung (ALV) bezahlt werden. Gemäss Bundesrat (Stellungnahme vom 15.05.2019) können Arbeitnehmende ihr Gesuch auch bei der öffentlichen Arbeitslosenkasse des Kantons, in dem sie gearbeitet haben, einreichen. Diese leitet das Gesuch dann an die zuständige Arbeitslosenkasse im Sitzkanton des Unternehmens weiter. Das Seco wird die öffentlichen Arbeitslosenkassen auf diese Problematik hinweisen und dazu anhalten, enger zusammenzuarbeiten, um die von den Motionen erwähnten Probleme abzuschwächen. Die ALV soll nicht zusätzlich mit Übersetzungskosten belastet werden. Daher beantragt der Bundesrat, die Motionen abzulehnen.

- [19.3052](#): Motion Marco Chiesa, *Nachweis der Sprachkenntnisse für universitäre Medizinalpersonen (Ärztinnen, Zahnärzte, Chiropraktorinnen, Apotheker, Tierärztinnen)*
Nationalrat – Montag, 14. Dezember 2020

Die Motion verlangt vom Bundesrat die Anerkennung der Sprachkenntnisse der italienischsprachigen Medizinalpersonen stärker zu vereinfachen. Zwar teilt der Bundesrat in seiner Stellungnahme vom 22.05.2019 die Ansicht, dass Medizinalpersonen, welche das Studium nicht in ihrer Hauptsprache absolvieren konnten, hinsichtlich des Spracheintrags ins Medizinalberuferegister gegenüber jenen benachteiligt sind, die ihr Studium im eigenen Sprachraum abgeschlossen haben. Trotzdem beantragte er die Motion abzulehnen, da er die generelle Erleichterung und Befreiung von der Gebührenpflicht bei der Überprüfung der Sprachkompetenzen der universitären Medizinalpersonen nicht unterstützt. Der Bundesrat stellte jedoch in Aussicht Optionen zu prüfen, welche die spezielle Situation der Medizinalpersonen, die das Studium nicht in ihrer Hauptsprache absolvieren konnten, verbessern und dabei die rechtsgleiche Behandlung der Sprachgemeinschaften sicherstellen.

Divers objets liés au plurilinguisme sont en attente d'être traités par l'une ou l'autre des Chambres. La table ci-dessous récapitule l'ensemble des objets concernés :

N°	Nature	Déposé par	Intitulé
19.3153	Motion	Marco Romano	<i>Rapporto annuale sulla gestione del personale dell'amministrazione federale. I dati sul plurilinguismo devono essere completi e dettagliati</i>
19.3286	Motion	Matthias Samuel Jauslin	<i>Der Bundesrat soll den falsch eingeschlagenen Weg zur Flugsicherheit korrigieren</i>
19.3424	Interpellation	Isabelle Moret	<i>Répartition de l'enveloppe financière pour les projets selon l'article 14 LEg. Corriger le déséquilibre géographique</i>
19.3482	Interpellation	Laurence Fehlmann Rielle	<i>Plurilinguisme au sein de l'administration fédérale. Immobilisme voire recul préoccupant</i>
19.3561	Motion	Michaël Buffat	<i>Exiger de meilleures connaissances linguistiques lors de la naturalisation et de l'octroi d'autorisations d'établissement</i>
19.4524	Interpellation	Marco Romano	<i>Commissioni e organi extraparlamentari. Il Consiglio federale bistratta nuovamente la Svizzera italiana e la pluralità linguistica del paese?</i>
20.3308	Interpellation	Marco Romano	<i>Covid-19. Créer les conditions permettant d'accélérer la diffusion du télétravail dans l'administration fédérale ?</i>
20.4071	Interpellation	Anna Giacometti	<i>Riforma "Impiegati di commercio 2022". Una sola lingua straniera obbligatoria?</i>
20.4289	Interpellation	Marco Romano	<i>Riforma impiegati di commercio 2022 (IC22) - un altro passo verso l'inglese quale lingua nazionale operativa. Il Consiglio federale non ha nulla da dire?</i>

Les objets suivants en lien avec le plurilinguisme helvétique ont été liquidés ou ont connu une suite lors de la session spéciale du Conseil national d'automne :

N°	Nature	Déposé par	Intitulé
20.3920	Motion	Staatspolitische Kommission NR	<i>Monitoring der Bewerbungen auf offene Stellen bezüglich Sprachgemeinschaft und Herkunftskanton der Kandidat/-innen</i>
Die Motion der SPK-N verlangt ein Monitoring der Bewerbungen bei den offenen Stellen in der Bundesverwaltung. Es soll eruiert werden, welche Sprachen die Bewerbenden sprechen und aus welchen Kantonen sie stammen. Der Nationalrat hat am 30.10.2020 die Motion stillschweigend angenommen. Das Geschäft geht nun an den Ständerat.			
20.3921	Postulat	Staatspolitische Kommission NR	<i>Bericht über die Einhaltung der Weisungen zur Förderung der Mehrsprachigkeit</i>
Da die im Postulat der SPK-N verlangte Berichterstattung im Rahmen des Vierjahresberichts 2020-2023 zur Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung erfolgen wird, empfahl der Bundesrat dessen Annahme (Stellungnahme vom 19.08.2020). Nachdem das Postulat am 30.10.2020 vom Nationalrat stillschweigend angenommen wurde, geht das Geschäft an den Bundesrat zur Umsetzung.			
18.4358	Motion	Candinas Martin	<i>Sprachenregelung für Eingaben in kantonalen Verfahren</i>
Bei einem Rechtsverfahren auf kantonaler Ebene müssen die Eingaben weiterhin in derjenigen Landessprache erfolgen, die in dem Kanton gesprochen wird. Der Nationalrat lehnte am 30.10.2020 einen Vorstoss von Nationalrat Martin Candinas (CVP/GR), der dies ändern wollte, mit 129 zu 33 Stimmen bei 15 Enthaltungen ab.			
20.3951	Interpellation	Sandra Locher Benguerel	<i>Wie weiter mit der Unterstützung des Bundes für die italienische Sprache in Graubünden?</i>
In ihrer Interpellation fragt von Nationalrätin Sandra Locher Benguerel, welche Massnahmen der Bund plant, um die italienischsprachige Minderheit im Kanton Graubünden zu unterstützen. Der Bundesrat hält fest (Stellungnahme vom 4.11.2020), dass die Stärkung der Präsenz des Italienischen im öffentlichen Dienst eine Aufgabe des Kantons Graubündens ist, die der Bund mit jährlich CHF 250'000 im Rahmen der Förderung der mehrsprachigen Kantone unterstützt. Zudem soll die Förderung der italienischen Sprache und Kultur ausserhalb des angestammten Sprachgebiets im Rahmen der Kulturbotschaft 2021-2024 fortgesetzt und ausgeweitet werden.			
20.4012	Interpellation	Mathias Reynard	<i>Formation professionnelle, la Suisse latine écoutée ?</i>
L'interpellation du Conseiller national Mathias Reynard demande au Conseil fédéral de répondre aux critiques venues des milieux de la formation professionnelle de Suisse latine, dont la culture n'est aujourd'hui pas suffisamment prise en compte. Le CF (avis du 18.11.2020) explique que lors du processus de développement des professions dans la formation professionnelle initiale, les procédures d'audition organisées de manière standardisée permettent de garantir la participation des cantons (de toutes les régions linguistiques), des autres offices fédéraux et des milieux intéressés avant que les prescriptions sur la formation puissent être approuvées et mises en œuvre. Les résultats des procédures d'audition sont analysés par le SEFRI, et l'ordonnance sur la formation professionnelle initiale ainsi que le plan de formation correspondant sont adaptés si nécessaire.			
20.4086	Interpellation	Simone De Montmollin	<i>Budget pour la mobilité et les échanges linguistiques des apprentis</i>
Favoriser les échanges et la mobilité fait partie du Message Culture 2021-2024. L'interpellation de la Conseillère nationale Simone De Montmollin demande au Conseil Fédéral quel montant sera dédié aux projets favorisant la mobilité linguistique des apprentis. Le CF (avis du 11.11.2020) informe que selon la planification actuelle, 2,2 millions de francs seront prévus pour les échanges dans le domaine de la formation professionnelle initiale. L'Office fédéral de la culture va charger l'agence Movetia de mettre sur pied un programme(-cadre) d'échanges national en ce qui concerne la formation professionnelle initiale.			

20.4090	Interpellation	Marco Romano	<i>Studi sulla gestione della mobilità negli agglomerati: e l'italiano?</i>
L'interpellation du Conseiller national Marco Romano demande au Conseil fédéral comment il prévoit d'encourager et garantir la traduction dans les langues officielles des documents stratégiques ou de large diffusion. Le CF explique (avis du 18.11.2020) que certains documents de l'administration fédérale ne sont pas publiés dans toutes les langues officielles, parce que leur importance ou le cercle de leurs destinataires n'ont pas été jugés suffisants pour le justifier. Cela a été le cas pour les études mentionnées dans l'interpellation. Le CF continue à s'engager afin que des documents stratégiques ou de large diffusion soient disponibles dans plusieurs langues officielles.			
20.4010	Interpellation	Marco Romano	<i>Formes de travail mobile. Adapter les bases légales afin que l'administration fédérale soit exemplaire</i>
La motion du Conseiller national Marco Romano charge le Conseil fédéral d'adapter le cadre légal relatif aux formes de travail mobile des employés de l'administration fédérale, en adéquation avec leur rôle et l'exercice de leur fonction. En outre, agir dans ce sens encouragerait considérablement le plurilinguisme dans l'administration fédérale et favoriserait une représentation plus équilibrée des différentes régions et des minorités linguistiques. Le CF explique (avis du 18.11.2020), qu'il a déjà chargé le Département fédéral des finances d'examiner dans quelle mesure la politique du personnel et les bases légales en matière de personnel doivent être adaptées en vue de la mise en œuvre par l'administration fédérale de nouvelles formes de travail. Il propose donc d'accepter la motion.			

2. Mostra itinerante Elvetismi a Bellinzona

Gli elvetismi, varianti tipicamente svizzere del tedesco, del francese e dell'italiano, testimoniano la diversità linguistica della Svizzera e l'influenza reciproca delle lingue nazionali. Dal 12 novembre 2020 al 9 gennaio 2021, la mostra itinerante «Elvetismi - Specialità linguistiche» – realizzata dal Centre Dürrenmatt Neuchâtel, in collaborazione con il Forum Helveticum, il Forum du Bilinguisme e altri partner – fa tappa alla [Biblioteca cantonale di Bellinzona](#). Una serie di iniziative collaterali accompagna la mostra per celebrare la ricorrenza del centenario della nascita e dei 30 anni dalla scomparsa di Friedrich Dürrenmatt (1920 - 1990).

3. Unterricht der Landessprachen in den Kantonen – Stand der Dinge

Die kantonale Politik zum Unterricht der Landessprachen entwickelt sich laufend weiter. Ein aktueller Überblick über die neusten Initiativen und Vorhaben in diesem Bereich in den verschiedenen Schweizer Kantonen findet sich [hier](#) (Stand 26. November 2020).

4. Etude sur le plurilinguisme dans l'administration fédérale

La nouvelle étude « [Les langues du pouvoir. Le plurilinguisme dans l'administration fédérale](#) » du Centre d'études sur la démocratie a examiné le plurilinguisme tel que vécu en pratique à la Confédération. Les langues minoritaires sont, à présent, représentées de manière correcte si l'on considère l'administration fédérale dans son ensemble. Mais des différences considérables existent selon le département ou office fédéral : 60% des employés de la Confédération travaillent dans un Office fédéral ou une unité administrative similaire affichant une représentation inadéquate des minorités linguistiques. Le président et plusieurs membres de l'intergroupe parlementaire « Plurilinguisme CH », (Président du Conseil des États Hans Stöckli, Présidente du Conseil national Isabelle Moret et Conseiller national Marco Romano) sont intervenus lors de la présentation de l'étude aux médias ([voir vidéo](#)).

5. Riforma Impiegati di commercio 2022

I politici mostrano interesse per la riforma della formazione commerciale «[Impiegati di commercio 2022](#)». Due interpellanze ([20.4071](#), [20.4289](#)) sono state presentate. Anche l'Intergruppo parlamentare "Italianità" si è attivato in questi giorni con una presa di posizione indirizzata [alla Segreteria per la formazione, la ricerca e l'innovazione \(SEFRI\)](#) e [alla Conferenza svizzera dei rami di formazione e degli esami commerciali \(CSRFC\)](#) in merito a questa inopportuna riforma. Già nel luglio 2020, la Pro Grigioni italiano [ha manifestato e riassunto le proprie preoccupazioni](#) per questo sviluppo in uno scritto indirizzato al Consigliere federale Ignazio Cassis. Anche il Forum Helveticum e il Forum du Bilinguisme hanno scritto una lettera alla CSRFC a questo proposito.

6. Varia

- Le Convegno «[Homo digitalis – qu'en a-t-il à faire du plurilinguisme ?](#)» pour la promotion de la compréhension linguistique et culturelle face à un monde numérique aura lieu les 7 et 8 octobre 2021 à Brigue. La responsabilité de l'organisation et la coordination du Convegno 2021 incombe à la HEP du Valais. Des chercheur-se-s, des enseignant-e-s et des professionnel-le-s compétent-e-s discuteront de la promotion de la compréhension linguistique et culturelle dans un monde numérique.
- Die SRG hat Anfang November [Play Suisse](#) lanciert, die neue Streaming-Plattform der Schweiz. Eigen- und Koproduktionen der SRG können neu über die Sprachgrenzen hinweg in Originalsprache mit Untertitelung auf Deutsch, Französisch, Italienisch und teilweise Romanisch angeschaut werden.
- Da gennaio 2021 la [Pro Grigioni Italiano](#) e la [Lia Rumantscha](#) propongono congiuntamente due percorsi per apprendere le nozioni rudimentali di romancio, partendo dall'italiano. Un'iniziativa per stimolare la conoscenza reciproca e favorire uno scambio senza passare dal tedesco. [Più informazioni](#)
- Berufliche Mobilität trotz Pandemie: Der Verein «[visite](#)» ermöglicht Lernenden auch in Zeiten von Corona einen Austausch. Ein [Videoclip](#) porträtiert Nithura Kathiravelu aus dem Tessin, die dank «visite» in einer Berner Apotheke Deutsch lernen kann.